

Sieg des STV Reichenburg

Reichenburg: Beim Kantonturnfest in Arbon keinen ebenbürtigen Gegner gefunden

Am Wochenende startete der STV Reichenburg in Arbon beim Thurgauer Kantonturnfest. In der fünften Stärkeklasse hatten sie keinen Gegner zu fürchten und siegten mit der sehr guten Punktzahl von 37,33. Bruno Kessler wurde neuer Vereinsrekordhalter im Schleuderball mit 53,67 Metern.

Bereits eine Woche nach dem Turnfest in Thun standen die Aktiven des STV Reichenburg wieder im Einsatz. In Arbon wollte man die Leistung von Thun bestätigen. Auch dieses Mal eröffneten die Steinheber den Wettkampf. Angeführt von Nationalturnurgestein Frigg Weber – er machte 57 Hebungen mit dem 22,5-kg-Stein – erzielten sie die Maximalnote 10. Besser hatte der Wettkampf nicht beginnen können.

Nur wenig später startete die Minitrampolingupe. Leider verletzte sich

beim letzten Training mit Walti Kistler noch einer der Leistungsträger. Die Absenz von Walti war deutlich spürbar. Das ganze Team wirkte verunsichert und zeigte nicht die gewohnte Leistung. Die Note von 8,28 war das Resultat.

Gymnastiker mit Tageshöchstnote

Nach dem sehr durchzogenen ersten Wettkampfteil stand die Paradeisziplin der Reichenburger auf dem Programm. Den zahlreichen Zuschauern boten die Reichenburger eine Gymnastikvorführung vom Feinsten. Auch das Kampfgericht war begeistert vom Dargebotenen und honorierte die Übung mit der ausgezeichneten Note von 9,63. Das bedeutete zugleich, dass die Reichenburger die beste Gymnastiknote aller startenden Sektionen erhielten. Eine Einladung fürs Showturnen vom Sonntagnachmittag war der verdiente Lohn. Somit war man wieder auf gu-

tem Weg, eine hervorragende Gesamtnote zu realisieren.

Neuer Vereinsrekord

Den letzten Wettkampfteil absolvierten dieses Mal die Schleuderballwerfer zusammen mit den 1000-Meter-Läufern. Beide Teams überraschten mit ausgezeichneten Resultaten. Angeführt von einem entfesselten Bruno Kessler erreichte das Schleuderballteam eine Note von 9,22. Die 53,32 Meter von Bruno Kessler bedeuteten zudem neuen Vereinsrekord, den er am Abend ausgiebig feierte. In dieser Disziplin liegt mit mehr Training noch einiges drin, denn die Rohdiamanten sind vorhanden, sie brauchen nur noch den nötigen Feinschliff.

Trockene Luft und drückende Hitze waren die härtesten Gegner der 1000-Meter-Läufer. Gut abgekühlt gingen vier Männer und drei Frauen um 13.20 Uhr an den Start. Mit der Wut

im Bauch (misslungenes Sprungprogramm) lief Ivo Rüegg ein ausgezeichnetes Rennen. Mit einer Zeit von 2:46 war er das Zugpferd. In seinem Sog liefen die restlichen sechs auch unglaubliche Zeiten. Die Red Devils zeigten wieder ihr wahres Gesicht. Eine Leistungssteigerung von 0,7 Punkten gegenüber Thun war das Resultat. Eine Note von 9,22 hatten auch die kühnsten Optimisten nicht prognostiziert, aber sie war Tatsache. Nun begann das grosse Rechnen. Mit einem Gesamttotal von 37,33 hatten die Reichenburger einen Vorsprung auf den zweitplatzierten TV Menzingen von 1,16 Punkten. Die Saison ist zu Ende, und das Sommerprogramm beginnt. Bereits am Freitag, 7. Juli, steht das alljährliche Mini-Triathlon in der Hirschlen in Reichenburg auf dem Programm. Gast ist dieses Jahr der Turnverein Siebnen. Besammlung um 19.15 Uhr bei der Hirschlen. Der Start ist um 19.45 Uhr. (pd)